Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Eine Wirkungsorientierte Folgenabschätzung kann entfallen (§ 7 Abs. 2 VOWO 2020, LGBl. Nr. 72/2020), denn das vorliegende Regelungsvorhaben enthält ausschließlich eine gesetzlich vorgesehene Valorisierung von Beträgen sowie eine klarstellende Erweiterung der Tarifposition in § 1 Abs. 3 Z 3.

Anlass und Zweck, Problemdefinition

Die Steiermärkische Krankenanstaltenges. m.b.H hat eine Änderung der Verordnung über Zusatzleistungen in Krankenanstalten, LGBl. Nr. 21/2013, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 56/2022, mit Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 2025 beantragt.

Nach § 75 Abs. 2 Steiermärkisches Krankenanstaltengesetz 2012 (StKAG), LGBl. Nr. 111/2012 zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 123/2024 sind der Krankenanstalt die Kosten von Zusatzleistungen als Sonderaufwendung zu ersetzen (§ 73 Abs. 2) und mittels Verordnung festzulegen.

In den neuen Tarifen wurde der Personalaufwand mit dem Valorisierungssatz gemäß der KAGes internen Vorgaben zur Tarifikalkulation berücksichtigt, für den Sachaufwand wurde der WIFO-prognostizierte Verbraucherpreisindex (VPI) für das Jahr 2024 (Stand Juni 2024) herangezogen, darüber hinaus wurde bei der Valorisierung ein Gewichtungsfaktor beachtet. Bei den Tarifen wurde die Erhöhung um das im Rahmen der unechten Steuerbefreiung abzuführende Beihilfenäquivalent (11,11 %iger GSB-Aufschlag) berücksichtigt.

Ziel

Wertsicherung von Beträgen.

Inhalt

Gesetzlich vorgesehene Valorisierung von Beträgen.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens

Anhörungsrecht für Ärztevertretungen gemäß § 79 Abs. 3 StKAG.

Finanzielle Auswirkungen auf den Landeshaushalt und andere öffentliche Haushalte

Die beabsichtigte Regelung hat voraussichtlich keine Auswirkungen.

II. Besonderer Teil

Zu Z 1 (§ 1 Abs. 2):

Entsprechend der Nachkalkulationen durch den Krankenanstaltenträger werden die Tarife des § 1 Abs. 2 angepasst sowie in Z 3 klargestellt, dass diese Leistung die Histologie mitumfasst.

Zu Z 2 (§ 3a Abs. 5):

Die Änderungen sollen entsprechend dem Antrag der KAGes mit 1. Jänner 2025 in Kraft treten.